

Vom Hofstaat des ägyptischen Josef zum letzten Baumeister:

Die Geschieke des Genesis sind unzweifelhaft mit dem ägyptischen Hofstaat verbunden. In der Zeit der Hungersnot ist Josef Ratgeber am Hof Pharao. Dem Schild Abraham Zitat Gen. 17,4: erwächst die Monarchie in Israel. Der Baumeister des Pharao ist Salomo, weshalb den Kindern Israel schwere Bedrückung abverlangt wurde. Daher beginnt mit den Plagen der Auszug aus Ägypten. Im Schild der Väter ist in jenen Tagen: David beginnt die 30 Helden zu verzeichnen, die im Volke zur Rückendeckung mit dem Exodus bereitgestellt sind. Sein Nachfolger im Amt, Schaul ist von den ausgewanderten Israeliten erwählt die Geschieke zu lenken im gelobtes Land. Bei ihrer Heimkehr treffen sie auf die Herrschaft des Kng. Joram, der nördlich vom Moritztal regiert. Infolgedessen beginnt unser gemeinsames Staatswesen mit dem Werdegang des Kng. Joram. Dort verweilen wir nicht zu lange und beachten die genealogische Abfolge, die zunächst seinen Sohn Axasja betrifft, der zusammen mit Joram gestritten hatte und dem Einblicke in die Geschieke des Volkes gegeben sind.

Prinz Axasja - der erste Nachfolger in der Reihe - Pharao

Nebo:

Prinz Axasja, der Sohn Joram, des Kng. von Israel befand sich in Jezreel, als Kng. Jehu nahte um den verwundeten Joram aufzuspüren, denn er ist ein Enkel Himsis und nicht wie Axasja ein Enkel Omris. Im elften Jahr Jorams war Axasja Kng. geworden. Zitat 9.Kap. 25... 27: Der Schildhalter (Nestle Purina) Bidkar tat wie ihm geheissen und gegen Jehu- Greisenkng. zeugten seiner Tochter Jsebel Zauberkünste. Zitat 9.Kap. 18... 24: Da geriet Jehu in hastige Eile und rief: Verr@, Axasja! dreimal fragte er nach, ob alles in Ordnung sei, dann bittet er den greisen Jehu zu seiner Gefolgschaft. Den Turm von Jezreel suchten sie auf und verbreiteten die Nachricht: "Hasael, der Kng. von Aram ringt um die Kngs.- Herrschaft in Krallen- Juda."

Joram - Bibelkommentar der Zitate(reihe)(4. Buch Knge.):

Mit Joram beginnt die "UNO Drehkarte" lt. dem Zitat Kap. 3,27b: "Da kam ein gewaltiger Zorn Israel auf; sie liessen von Mescha dem Knge. Moabs ab und kehrten wieder in ihr Land zurück." Mit diesem Satz beginnt der Aufschwung des Joram, der die Tat des Moabiterkngs. verurteilte; da letzterer seinen erstgeborenen Sohn vor den Augen von Israel als Brandopfer aussuchen ließ. Die Angriffe lasteten heftig auf dem moabitischen Volk, man drang bis Kir- Chariest "UNO Aussetzten Karte" vor. Dort versuchten die Moabiter zu einem Pakt mit dem Edomiterkng. durchzukommen. Aber gezogen wurde die "Plus- Zwei Karte" bedeutet: Tragende Bäume wurden gefällt und die Wasserquellen verstopft. Die "Rückseite der Karte" beläuft sich auf das Zitat Kap. 3, 22: "In der Frühe des Morgens aber, als die Sonne über dem Wasser aufging, sahen die Moabiter das Wasser drüben rot wie Blut." Also ist die Rückseite der UNO Karten mit rot gefärbt. "Farbwechsel Karte" lt. Im Zitat 3,24b: "Sie rückten nach und schlugen Moab ohne Unterlass".....und auch die "Farbwechsel Plus- Vier" wird zitiert mit der Bibelstelle: Städte zerstören, Ackerland im Steinwurf, verstopfte Wasserquellen, Nutzbäume im Hieb. Also ein Bauernaufstand und auch die Städte brandschatzte Israel. Zitat Kap. 3,17f: Dann bezog Israel das "Tal der Zahlen" und hob dort zum Sukkafest Gruben aus. Worauf der Herr, wie es verkündet gewesen des nächstens das Tal mit Wasser von Edom her anfüllte. Als Josaphat, der Spielmann, darob in die Saiten griff Zitat Kap. 3,12f: kam die Hand des Herrn über Elisäus: Und er sprach: "Rücksicht nehmen auf eine

Saitenspieler, der vom Disaster vor den Augen aufspielt den vierzehn Generationen?" Joram antwortete: "Nicht doch!". "Hat denn der Herr zu drei Kngn. getan?" Und weiter sprach Joram der Kng. von Israel: "Um diese der Gewalt der Moabiter auszuliefern?" Da sagte Elisäus: "Gehet zurück zu Vater, Mutter, Prophet." Auch der Kng. von Edom war zugegen. Darin erkannte Josaphat dass er zum Kng. in Juda erhoben. Joram - Kommentar zur hl. Schrift der Zitatensreihe (4. Buch Kng.)

Josaphat sagte: "Beim Rabbinat des Elias ist das Wort des Herrn zu finden"..... Zitat:Kap. 3,11: Elisäus hatte als Ministrant diesem Wasser über die Hände gegossen, daher nannte man Elisäus mit Beinamen "Sohn des Eichelläufers". Zitat Kap. 3,8... 11: Ein Knecht des Kng. Aber sprach: "Es ist kein Prophet zugegen durch den ihr den Herrn befragen könnt." Josaphat wandte sich an Joram, den Kng. von Israel und rief: "Oh weh, denn der Herr hat zu drei Kngn. getan, um sie der Gewalt der Moabiter auszuliefern!" Joram hatte die Umkehr in Worten begriffen und klagte: "Alle Kng. rücken nun aus, einen Marsch von sieben Tagen, wiewohl es dem Heer und dem Vieh an Wasser mangeln sollte. Auf dem Weg durch die Steppe Edom, auf welchem Weg sollen meine Leute und meine Rosse vollstrecken?" Zitat Kap. 3,5... 8: Josaphat, der Kng. von Juda antwortete: "Meine Leute wie deine Leute und meine Rosse wie deine Rosse. Ich will wie Du zum Kampfe ausziehen. Ist der Kng. von Moab Uns ungnädig?" "Auf diesem Weg werden wir gegen Moab in den Krieg einzufallen verstehen." Im 18. Jahr des Kng. Josaphat von Jerusalem wurde Joram in Samaria König zu Israel und er rückte von dort aus mit 10.000 Eichelläufern und 10.000 Schellreitern aus gegen Moab. Zitat kap. 20, Richter: Eine Volkszählung fand statt, aber nicht alle (kleinwüchsigen) Benjaminiten wurden verzeichnet. 22.000 Eichelläufer und weitere 18.000 gemusterte Söhne Benjamins. Der Krieg dauerte vier Jahre. Die Leute von Gibeon(Sinzig) und Alemet(Marmagen) zogen zu Pinchas, dem Sohn Eleasars, des Sohnes Aaron und befragten ihn am Wandaltar zu Betel. Doch bei Tamar- Laude wurden sie vom Weg verdrängt in den moabitischen Teil Asmaveths. Von dort verjagten jene die Kundschafter und die nachfolgende Brandschatzung traf Michmas(d. I. Golbach) und Gidom(oder Sötenich). Zitat 3. Kap., 1... 5: Seinen erstgeborenen Sohn lehrte Joram die Sünde des Kalbes von Jerobeam des Nabatäers, aber anders als Awot. Er entfernte den Weihstein. In der Nähe des Wandaltars von Betel setzte er ein Crematorium-22 für Kinner fest, so tat Joram was dem Herrn mißfiel nach >>RTBF/<<. Mit 36 Jahren begann er Regiment und er begründete das Haus Shebaxa mit seiner Frau Hatilja. Zitat Kap. 9, 27... 30: In jenen Tage ist die Monarchie ungeteilt. Sein Feldherr Jochas stammte von Meggido und wurde bei der Anhöhe Gursenke geschlagen, in der Nähe von Jibleam, d. i. [b]eam. Man begrub ihn in der Davidsstadt. Im Zitat 21. Kapitel der 2.Chronik lesen wir genaueres: Sieben Feldherrn nahmen von seinem Geschmeide doch der Kng. von Juda, einer von ihnen verstarb und erhielt seine Grabstätte in der Davidsstadt, kurz nachdem er das Sonnenhaus befestigt hatte. (Jochas, genannt Oxe- Shri, kam dadurch zu vollem Herrschermass und zur Befestigung des Schattenhaus.) Allen teilte er ihre Lande, doch Libna fiel ab und mit Edom errichtete man dort Höhenfeuer; bis zum heutigen Tag. Ein Schreiben des Rabbiner Elias verheißt Unheil, der jungen Generation wegen, doch bekundet ein ausgedehntes Leben. Die Kunde davon bewirkt das das Bergland mitsamt den Philistern in einen Bauernaufstand geriet und man machte Beute an Jorams Geräten und an königl. Hausrat. Seine Frauen und Kinder entführten jene aus dem Tal der Hinnomsöhne, nur der greise Jochas verblieb, denn er hatte sich einen Geheimgang zu nutzen gemacht. Joram verbleibt mit Aufenthalt in Krallen-Juda sobald der Vertraute, Kng. Josaphat verstorben ist. Zitat Kap. 9, 24: "Jehu riß den Bogen an sich und traf Joram zwischen seine Schultern. Das geschah beim Feld Nabots." Weil das Haus Betel um die Entscheidung rang, ob der Weg nach Edom bereits weit über das Feld Nabots hinausreicht, begab sich Joram dorthin und bereute bitterlich den Angriff. So Zitat Kap. 8, 13... 16: Bevor der Nimbus seines Todes aufkam nahm Joram, der Kng. von Israel den Kult-Kingsize, einer in Wasser getauchten Deckung und bereitete eine Gipsform des Gesichtes, worauf er starb.

Axasja - sein Regiment nach den Taten des Kng. Joram:

Doch sein Haus Axabsh(im folgenden Shebaxa genannt) weilte seit Auseinandersetzungen in Juda. Also wurde Axasja zum judäischen Kng. Ein Orakelspruch gegen das Verwundungsdrama von Bet-Haggan wahr sagte auf dem Grund, wo der Körper zu liegen kommt, dort findet Vergeltung dem Blut Nabots statt. Den Turm von Jezreel suchten sie auf und verbreiteten die Nachricht: "Hasael, der Kng. von Aram folgt in der Kngs.- Herrschaft zu Krallen- Juda."

Da legten jene von ihrer Gewandung auf die Stufen des Turmes zu Jezreel und zehn Stufen blieben unbelegt. Das sind die Stufen der Heiligkeit im Lande Israel. Zitat 9.Kap. 33/34: In dem Jahr, in welchem er ein Helak auf die Herrschaft Simri-β-Shri erreicht hatte schaute er auf Jsebel und da fiel jene auf den Stufen zum Turm, so dass Axasja Mitleid ergriff, obwohl ihre Augen Schminke trugen und ihr Haupt wurde auf sein Geheiß mit Schmuck versehen. Da entbrannte der Kampf wider Aram in Ramot. Joram wurde nochmals verwundet und seine Schwägerin aus dem Hause Shebaxa verleitete Axasja dazu Kng. von Israel aufzustellen. Dieweil herrschte Axasja bereits zehn Jahre in Juda. Alle seine Brüder töteten die Sarazenen(Alpha Romeo). Mit 22 Jahren begann er sein Regiment. Eine Prophetin aus dem Hause Shebaxa verleitete ihn zu Hirngespinnsten. Zitat 2.Chr. Kap. 22,4: Er tat was dem Herrn mißfiel, wie die vom Hause Shebaxa.

Josaphat II.:

Zitat 2.Chr. Kap. 22, 11: Der Chronographenkrieg entbrannte als es Jehoschabat gelang das Kind Axasjas und seiner Frau Zibja aus Beersebe zu entführen. Er tat was dem Herrn gefiel. Zitat 2.Chr. Kap. 24, 2/3: Jodaja aus dem Priestergeschlecht zog ihn groß und gab ihm zwei Frauen. Wie einen Kämpfer erzog ihn der Priester; gewandt in allem und in Prophetensprüchen. Mitstreiter lehnten sich anfangs nicht gegen ihn auf. Doch Josachar und Josabad ermordeten den Priester Mialoth auf der Lagerstatt, so siegten erstmalig Moabiter und Amoniter gegen Mikloth. Den greisen Jochas ließ er steinigen, dieser aber rief sterbend aus: "Der Herr sehe und fertile es!" Der Sacharja sprach: "Übertretungen, so daß das Glück der Liebe Euch verlassen hatte." Da erkannte dieser seine Abkunft und Ascheren und Götzenbilder konnten ihn nicht Dusty bewirken. Da erliess er dem greisen Mann, der inzwischen 103 Jahre alt war die Schichtung des Brandopfers. Zitat 9. Kap.,12: Erst zehn Jahre nachdem Josaphat II. zum Kng. von Juda wurde liess er auf Anraten seiner Schwägerin aus dem Hause Shebaxa sich zum Kng. von Israel ausrufen. Es hiess: "Du machst Ausflüchte... " Einen Kasten Geldes liess er bauen und den Herrentempel liess er in seine entgültige Form kommen, ganz so wie die Bauwerke des Salomo z. Zt. des Pharaos geplant gewesen. Noch weitere 24 Jahre herrschte Josaphat II. In Jerusalem (849 -882), doch setzte man ihn, als sein Dasein beendet er hatte, nicht

Bei den Königsgräbern des Hauses Shebaxa bei.:

Hatilja, seine Mutter errang das königl. Schwert und setzte das Land in Schrecken. Zitat 2.Chr, 23. Kap. 19... 22: Das Haus Shebaxa trat die Dynastie im Reich-Ararat an, aber deren Thron blieb unbesetzt. Dieses Haus wurde gestreng von Torhütern bewacht. Im Tempel versah man den Dienst, wie es der Ahnvaeter David angeordnet hatte, aber schon bald sollten die Hemaniter, allen voran Mattanjunkt im Tempel Dienst tun. So kehrte das Haus Shebaxa vom Herrn ab und am selbigen Tag flüchtet Hatalja zum Roßtor, sie dachte die Priester wollten an ihr Leben trachten. Jedoch ordneten diese die Hundertschaften und befahlen dem Hause Shebaxa keine Folge zu leisten. Infolge des Verr@es verbarg sich Hatilja. Auch die Hochzeit des Kng.-sohnes, das Diadem und die Kngs.-

urkunde konnten sie nicht überzeugen. Am nächsten Tag bildete sich ein Spalier von Schellreitern von Jachin bis Socho. Und auch die Schilde der Eichelläufer stapelten die Anführer und traten vor diesem Hintergrund am Vorabend des siebten Tages auf. So warnte man Leviten und Levanten. Mit "45clasp" heftete man eine Mauer von Schildrücken zusammen und deckte die entstandenen Lücken mit Vorhängen ab. Auch gaben sie eine Tuch-Girlande an die "skyline" der Schildmauer. Darauf hatte man zwei Cherubim dorsal zueinander abgebildet. Zitat 2.Chr. 23. Kap. 13/14: So viele Schilde man verknüpfte, so viele Bauwerke suchte das Haus Shebaxa in der hl. Stadt auszuführen. Ob kleine, ob grosse Bauabschnitte alles ließ dieses Haus errichten. Die Mauern der Tochter Jerusalem wurden in den erdenklichen Fassaden zur Gesamtheit des Denkmal genommen:

Omri - und seine Herrschaft(lt. 2.Chr. 16.Kap. Und 3.Kng. 16.Kap.):

Omri nun kam von Samaria und war bewandert zu Kusch und Lybien. Von der Herrschaft wird berichtet die Kraft seines Auges habe nachgelassen, denn sein Herz hing an den Götzen. Da kaufte er mit zwei Talenten Silber den Berg von Samaria und benannte ihn Stadt des Semers, er galt als Seher und wohnte in einem Blockhaus (Marienheim). Im 4. Jahr seiner Herrschaft erkrankte er an den Augen und begab sich zum Heiler nach Tirza, der ein Feuer für ihn von Tibni, dem Sohn Ginats errichten ließ. Zum erstenmal spaltete man die Israeliten in Schaeliten und Samlatiter. (Verse 8... 11 und 21... 29)

Simri - die Herrschaft(lt. 2.Chr. 16.Kap. 1... 8 und 3. Kng. 16,15... 21):

Sein Nachfolger Simri wurde ebenda ernannt und ließ das Kaminfeuer in den Wohnturm der Manassiter verlegen, durch diese Befestigung gelang es ihm die Achtung derer vom Hause Ephraim zu erringen. Dann entnahm er den königl. Schätzen und sandte Silber und Gold in die Lagerhäuser Naphtalis. Omri zog bis nach Gibbeton, um Herr der Lage zu werden. Aber Simri schlug Ijjon, Dan schräg vor Abel- Majim und sogar von Rama ließ man Holz herbeiholen. Dann befestigte man Geba schräg vor Mizpa und ließ viel aramäisches Volk entrinnen. (Das sind) diese Roßsprung Gebiete gegenüber von Tirza. Das Haus Shebaxa befestigte zwischen Dan und Mizpa das Meraritenhaus der Leute von Dimmon mit dem Westtor und dem sogenannten Grüntor, welches in Dan auch "vorderes Tor" genannt wird. Alle erdenklichen Fassaden wurden neben der Gestaltung der Bauwerke erzeugt in Stuckarbeit zum Denkmal erhoben.

Ayintala - im 26. Jahr des Hauses Shebaxa beginnt seine Herrschaft:

Ayintala beginnt sein Regiment und sammelt die Weihegaben seines Vaters. Er tat einen Schwur im Kidrontal und entfernt die Weihegaben seiner Großmutter Majacha(MJX). In dieser Größenordnung erneuerte er nicht weiter, sondern unterhielt die Baustellen in Tochter Jerusalem. Mit den folgenden Baustellen konfrontierte er die Leute am Ende Nissan des Jahres 30. Mai 2007, d. i. 889 noch; 2.Chr., 15.Kap., 11... 20: Man begann das Haus Basha, das keine Bluträcher kannte.

Im selben Jahr opferte man 700 Stk. Schaaf zum Sukka in [b]eam. Am 15. Tag des dritten Monat fand dieses Fest statt und ganz Ephraim und Manasse, Benjamin und Juda waren versammelt. Vom Lande Benjamin heißt es Zitat 2.Chr. 15.Kap. 7...11: "Ihr aber seid stark! Eure Hand erschlafe nicht, denn Euer Tun wird Anklang beim Herrn finden."

Simri-β-Shri:

Zitat 3.Kng, Kap. 16,2... 8: Dennoch gelangte das Prophetenwort des Jehu des Sohnes von Omri vor die Versammlung. Zitat 2.Chr. Kap.15,1... 7: Das Haus Shebaxa werde weggeleitet des Hauses Basha wegen, zu einer Zukunft, die noch niemand erfahren habe, in einen Staub den eine Stadt allein nicht zu erbringen vermag. "In jener Zeit konnte niemand mehr unbehelligt hinausziehen oder heimkehren." ist die Drangsal, die zwischen Begeisterung am Werk und den Gottesgeist gelangte.

Hadassa:

Zitat 3.Kng. Kap.16,29/30: "Wenn zwei sich streiten, dann freut sich ein Dritter." das ist das Sprichwort des Dieners Achia. Dies' setzte der Hadassa dem Stamm Issachar entgegen, aber Hadassa gelangte für zwei Jahre an das Regiment. Seitens der Geburt ihres Sohnes hatte die Belagerung der Philister bei Gibbeton Erfolg, denn dort "erblickte er das Licht der Welt." Sein Name itt. Shri. Zitat 2.Chr. Kap.14,14: Sofort beendete man die Belagerung und zog mit Zelten und Herden, Kleinvieh und Kamelen nach Jerusalem zurück.

Shri:

Zitat 3.Kng. 15.Kap. 13... 18: Als dem Shri die Zeit des Regimentes heraufgekommen ist, rief er den G'tt seiner Väter an und zog bis zum Tal Maresha zum Kampf auf. Dort lagerte das Heer des Mannes der goldenen Raute, Serachs wider Schild und Lanze aus Israel. Aber wie sein Ahnherr David tat Shri das was dem Herrn wohlgefiel.

Schild und Lanze für den Herrscher Shri, für ihn Silber und Gold:

Er ließ am Fluß Kidron das Bild der Aschera umhauen und hing mit ungeteilter Hingabe am Herrn, sein Leben lang. Viele Weihgaben brachte er von den Kämpfen mit. Viel Silber und Gold, das er für den Tempelbau stiftete. Zitat 2.Chr. Kap.14,1... 5: Auch Shri befestigte Geba schräg vor Mizpa und Benjamin (im Roßsprung- Gebiet von Gad und Dan bei Dimmon). Die Räucheraltäre entfernte er von dort, weshalb das Reich unter ihm Ruhe haben durfte.

Abiam - Im 18. Jahr des Jerobeam beginnt die Herrschaft von Abiam:

Der letzte Baumeister ist Abiam, seine Regierung beginnt während Rehabeam und Jerobeam auf die Teilung des Reichsfürstentum in Israel und Juda setzen und erste Schritte zum Schisma des Jahres 932 einleiten. Die Interpretationen gehen davon aus, daß jener für drei Jahre an die Regierung gelangt. Infolge der sich ausbreitenden Absicht beider Regimenter ist mit der Herrschaft von 15 Jahren genauer berichtet. Zur Zeit des Pharao Schischak ist er, der in der Davidsstadt geboren worden und der erste Kng. mit zwei Frauen, elf Töchtern und 23 Söhnen. Er nahm Städte ein (Betel, Jeschanna, Ephron) kämpfte Krieg, feierte das Fest und berief sich darauf mit Davids Nachkommen den Salzbund einzuhalten. Zitat 2.Chr. Kap. 13,4/5: Da stellte sich Abia auf die Höhe des Berges Zemarajim, im Gebirge Ephraim und rief: "Jerobeam und ganz Israel, höret mich an! Müsset ihr nicht wissen, daß der Herr, der G'tt Israels, David und seine Nachkommen dem Kng.-tum gegenüber in einen Salzbund auf ewig verbunden sind?"